

AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Haag



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

37. Jahrgang

12. November 2015

Nummer 46

Volkstrauertag



Am Sonntag, **15. November 2015, 11:00 Uhr**, findet die Feierlichkeit zum Volkstrauertag am **Ehrenmahl in Moosbrunn** als Zentralveranstaltung statt. An den Ehrenmalen in unseren anderen Ortsteilen wird im stillen Gedenken jeweils ein Kranz niedergelegt.

Wie alljährlich wird an diesem Tag den in den beiden Weltkriegen gefallenen Soldaten, den Kriegsoptionen und den Opfern von Diktatur und Gewaltherrschaft gedacht. Die Musikkapelle Allemühl und der MGV Schönbrunn umrahmen die Veranstaltung musikalisch.

Bürgermeister und Gemeinderat laden die Bevölkerung herzlich zur Gedenkfeier nach Moosbrunn ein.

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3 28 35 38
E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Verbrugge – 93 0012
E-Mail: ursula.verbrugge@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Wagner – 93 0040
E-Mail: karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnungsamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Standesamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Braus – 93 0060
E-Mail: karl.braus@gemeinde-schoenbrunn.de

Sekretariat
– Frau Mühlfeld – 93 0051
E-Mail: olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3 28 35 37

nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/9 47 63 90
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/30 56
Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89
Feuerwehrgerätehaus
Schönbrunn 062 72/7 84

Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/24 30
E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/9 29 88 46
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/14 57
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz
Moosbrunn 062 72/22 70
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75
und 33 44
Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/9 21 00
Landratsamt Heidelberg 062 21/5 22 0
Kreisforstamt
Neckargemünd 062 23/86 65 36 76 00
Hebamme – Maria Fischer 062 62/10 76

Ambulanter Hospizdienst
EberbachSchönbrunn 01 76/99 05 60 60

Bez. Schornsteinfegermeister

H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/5 54 43
Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16
EnBW, Notruf Nr. Strom 079 41/93 20
Störungsmeldestelle

AVR Abfalltelefon 072 61/93 10

Giftinformation
Ludwigshafen 062 1/50 34 31

Notruf Fernsprechnummern

Polizei 1 10
Feuerwehr 1 12
DRK Rettungsleitstelle 062 71/1 92 22

Ärztlicher Notfalldienst

Eberbach

Scheuerbergstr. 3 062 71/1 92 92
Samstag 8.00 Uhr – Montag, 7.00 Uhr
und an allen Feiertagen;
für alle Ortsteile der Gemeinde
Schönbrunn

Ärztlicher Notfalldienst

Neckargemünd 062 23/1 92 92
Täglich von 19.00 Uhr abends –
7.30 Uhr morgens

für die Ortsteile Haag, Moosbrunn,
Schönbrunn und Schwanheim
für den Ortsteil Allemühl ist an Mittwoch-
nachmittagen der jeweilige Bereitschaftsarzt
aus Eberbach zuständig.

Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Do., 12.11. Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mosbach, Tel. 06261 / 2630
Elztal-Apotheke, Kirchenstr. 4,
Dallau, Tel. 06261/893286
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 12,
Schönau, Tel. 06228 - 8241

Fr., 13.11. Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15,
Hirschhorn, Tel. 06272 - 1317
Merian-Apotheke, Gartenweg 40,
Mosbach, Tel. 06261/5555

Sa., 14.11. Minneburg-Apotheke, Hauptstr. 16,
Neckargerach, Tel. 06263 - 1050
Billigheim-Apotheken, Schefflentalstr. 10,
Billigheim, Tel. 06265/9212-0
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,
Bammental, Tel. 06223 - 95170

So., 15.11. Stadt-Apotheke, Hauptstr. 69,
Mosbach, Tel. 06261/16921
Hubertus-Apotheke, Scheffelstr. 1,
Meckesheim, Tel. 06226 - 92450

Mo., 16.11. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,
Eberbach, Tel. 06271 - 3221
Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/60595
Thomas-Apotheke, Hauptstr. 97,
Bammental; Tel. 06223 - 5757

Di., 17.11. Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/60595
Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13,
Wiesenbach, Tel. 06223 - 970074

Mi., 18.11. Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,
Aglasterhausen, Tel. 06262 - 92080
Römer-Apotheke, Tannenstr. 3,
Fahrenbach, Tel. 06267/1331
Linden-Apotheke, Hauptstr. 11,
Gaiberg, Tel. 06223 - 47037

Do., 19.11. Waldstadt-Apotheke, Solbergallee 22,
Mosbach, Tel. 06261/12233
Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3300

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis 8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine andere Zeiten aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

Bereitschaft der Zahnärzte

14.11.2015 (08:00 Uhr) - 16.11.2015 (08:00 Uhr)

Dr. Stephanie Schmitz, Hauptstraße 16-18,
69434 Hirschhorn, Tel: 06272/1588

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr dienstbereit. In der übrigen Zeit ist der/die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensteinteilung ist auch im Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

Volkstrauertag am 15.11.2015

- Zentrale Veranstaltung in Moosbrunn -

Die Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag finden am **Sonntag, 15. November 2015**, um 11.00 Uhr als zentrale Veranstaltung für alle Ortsteile **am Ehrenmal in Moosbrunn** statt.

Die Gedenkfeier wird musikalisch durch die Musikkapelle „Kleiner Odenwald“ Allemühl und den Männergesangverein Schönbrunn umrahmt.

Wie alljährlich wird an diesem Tag den durch die beiden Weltkriege gefallenen Soldaten, den Kriegsoffizieren und den Opfern von Diktatur und Gewaltherrschaft gedacht.

Bürgermeister und Gemeinderat laden die Bevölkerung herzlich zur Gedenkfeier nach Moosbrunn ein.

Ablauf zur Gedenkfeier anlässlich des Volkstrauertages:

1. Eröffnung der Gedenkfeier mit einem Musikstück der Musikkapelle „Kleiner Odenwald Allemühl e.V.“
2. Ansprache Bürgermeister Jan Frey
3. Liedbeitrag MGV Schönbrunn
4. Gebet Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann
5. Kranzniederlegung durch Bürgermeister Jan Frey und Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann
6. Abschluss der Gedenkfeier durch die Musikkapelle „Kleiner Odenwald Allemühl e.V.“ und dem MGV Schönbrunn mit dem Lied

Ich hatt' einen Kameraden

Ich hatt' einen Kameraden,
Einen bessern findst du nit.
Die Trommel schlug zum Streite,
Er ging an meiner Seite
In gleichem Schritt und Tritt.
Eine Kugel kam geflogen,
Gilt's mir oder gilt es dir?
Ihn hat es weggerissen,
Er liegt mir vor den Füßen,
Als wär's ein Stück von mir.

Will mir die Hand noch reichen,
Derweil ich eben lad.
Kann dir die Hand nicht geben,
Bleib du im ew'gen Leben
Mein guter Kamerad!

Öffentliche Sitzung des beschließenden Ausschusses für „Bau, Technik und Umwelt“ am 16. November 2015 in Schönbrunn

Die nächste öffentliche Sitzung des beschließenden Ausschusses für „Bau, Technik und Umwelt“ findet am **Montag, den 16. November 2015**, um **19.00 Uhr**, im **Sitzungssaal des Schönbrunner Rathauses**, Herdstraße 2 (**Eingang EG**), 69436 Schönbrunn, statt. Die Bevölkerung ist hiermit unter Bekanntgabe der anschließenden Tagesordnung zu dieser öffentlichen Ausschusssitzung sehr herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Fragezeit für Bürger und Einwohner
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 19. Oktober 2015
3. Bauanträge, Bauvoranfragen, Kenntnisgabeverfahren
 - 3.1 Wohnhausneubau mit Garagen- und Nebengebäude, Gmk. Moosbrunn, Flst. Nr. 353/3, Alter Bergweg 2
 - 3.2 Aufbau Schleppgaube und Nutzungsänderung im Dachgeschoss, Gmk. Moosbrunn, Flst. Nr. 3003, Rotweg 9
 - 3.3 Neubau Stellplatzüberdachung, Gmk. Haag, Flst. Nr. 7743, Schwalbenweg 4
4. Vergabe der Bauleistungen zum Ausbau des Ringweges in Haag; Vorberatung
5. Neubau „zentraler Feuerwehrstandort“
 - 5.1 Ausschreibung der Außenanlagen
 - 5.2 Bericht zum Baufortschritt
 - 5.3 Abgeschlossene Gewerke
6. Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1 Ahorn in der Kirchstraße in Moosbrunn

6.2 Backbonetrasse zum Internetausbau

7. Fragen der Ausschussmitglieder

8. Verschiedenes

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

gez. Frey, Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung am 20. November 2015 in Schönbrunn

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am **Freitag, den 20. November 2015**, um **19.00 Uhr**, im **Mehrzweckraum der früheren Allemühler Schule**, Scheffelstraße 1, statt. Den Forsthaushalt unter Tagesordnungspunkt 2 werden die Herren Robens und Berberich vorstellen. Die Herren Fuchs und Böhm vom Straßenbauamt des Rhein-Neckar-Kreises erläutern die Ausbauplanung für den Restausbau der K 4108.

Die Bevölkerung ist hiermit unter Bekanntgabe der anschließenden Tagesordnung zu dieser öffentlichen Gemeinderatssitzung herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Fragezeit für Bürger und Einwohner
2. Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 23. Oktober 2015
3. Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der
 - 3.1 Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2015
 - 3.2 Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 16. November 2015
4. Beratung und Beschlussfassung zum Forsthaushalt und Hiebsplan für das Jahr 2016
5. Vorstellung der Planung zum Restausbau der K 4108 vom Ämel bis Pleutersbacher Straße in Allemühl
6. Beratung und Beschlussfassung zur Erhöhung der Entgelte für die Kinderbetreuung
 - 6.1 Kommunalen Kindergärten
 - 6.2 Hort
 - 6.3 Verlässliche Grundschule
7. Weitere Haltung der Gemeinde zum Flurbereinigungsverfahren Allemühl
8. Vergabe der Bauleistungen zum Ausbau des Ringweges in Haag
9. Mitteilungen der Verwaltung
 - 9.1 Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Technik und Umwelt vom 16.11.2015
10. Fragen aus dem Gemeinderat
11. Verschiedenes

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

gez. Frey, Bürgermeister

Natura 2000-Managementplan für das Fauna-Flora Habitat-Gebiet 6520-341 „Odenwald Eberbach“

Bekanntgabe der Endfassung

Für die Gebiete des europäischen Schutzgebietsnetzes „Natura 2000“ werden im Auftrag der Regierungspräsidien Natura 2000-Managementpläne erstellt. Mit Hilfe dieser Managementpläne soll der Schutz und die Erhaltung der in Natura 2000-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten der Fauna-Flora-Habitat- (FFH-) und Vogelschutz-Richtlinie (VS-RL) umgesetzt werden.

Der Natura 2000-Managementplan für das Fauna-Flora-Habitat-Gebiet 6520-341 „Odenwald Eberbach“ ist fertig gestellt und kann zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden bei:

- Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, Renzstraße 7, 74821 Mosbach

- Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Muthstr.4, 74889 Sinsheim

- Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat Naturschutz und Landschaftspflege, Karl- Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe.

Eine vorherige Terminvereinbarung wird empfohlen.

Die Unterlagen stehen außerdem zum Download bereit unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/44926/>.

Weitere Informationen zu den Natura 2000-Managementplänen finden Sie auch auf den Internetseiten des Regierungspräsidiums Karlsruhe, Referat Naturschutz und Landschaftspflege unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Natur/Seiten/Natura2000-Karte.aspx>.

Inhalte des Natura 2000-Managementplans:

- Parzellenscharf konkretisierte Gebietsaußengrenze (FFH-Gebiet).
- Darstellung und Bewertung der Vorkommen der Lebensraumtypen und Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie.
- Erhaltungs- und Entwicklungsziele und Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen für diese Lebensraumtypen und Arten.

Der Natura 2000-Managementplan ist Grundlage für

- die lagegenaue Darstellung der Vorkommen und des Erhaltungszustands der Lebensraumtypen und Arten in den Gebieten
- die Darstellung von Flächen auf denen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen/können.
- den effizienten Einsatz von Fördermitteln.
- das Erkennen von Verschlechterungen, vgl. Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und Vogelschutz-Richtlinie bzw. § 33 Bundesnaturschutzgesetz („Verschlechterungsverbot“).
- die Prüfung der Verträglichkeit bei neuen Vorhaben in den Natura 2000-Gebieten.
- die Berichtspflicht an die EU.

Die im Natura 2000-Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Lebensstätten von Arten der FFH-RL sind zumindest in ihrem bestehenden Erhaltungszustand zu bewahren und dürfen nicht verschlechtert werden (§33 Bundesnaturschutzgesetz). Die Maßnahmenempfehlungen sollen auf freiwilliger Basis durch Verträge und Pflegeaufträge nach der Landschaftspflegerichtlinie, der Richtlinie Nachhaltige Waldwirtschaft und über das Marktentlastungs- und Kulturlandschaftsausgleichs-Programm mit den Bewirtschaftern umgesetzt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Landratsämtern:

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Renzstraße 7, 74821 Mosbach

Naturschutz

Fachbereich 2 Umwelt – 2.235 Naturschutz

Tel.: 06261/841736

E-Mail: Thomas.Fichtner@neckar-odenwald-kreis.de

Landwirtschaft

Fachbereich 2 Umwelt – 2.15 Fachdienst Landwirtschaft

Tel.: 06281/52121612

E-Mail: Felix.Hirschberg@neckar-odenwald-kreis.de

Forstwirtschaft

Fachbereich 2 Umwelt – 2.224 Forst

Tel.: 06261/841730

E-Mail: Gerhard.Boehm@neckar-odenwald-kreis.de

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Muthstr.4, 74889 Sinsheim

Naturschutz

Dezernat V – Amt für Landwirtschaft und Naturschutz

Tel.: 07261 9466-5300

E-Mail: landwirtschaft-naturschutz@rhein-neckar-kreis.de

Landwirtschaft

Dezernat V – Amt für Landwirtschaft und Naturschutz

Tel.: 07261 9466-5300

E-Mail: landwirtschaft-naturschutz@rhein-neckar-kreis.de

Auf Schönbrunner Gemeindegebiet installieren in Allemühl, Schönbrunn und Haag die Firmen Leonhard Weiss GmbH, Weigand Bau GmbH, Klenk und Sohn GmbH und Fiber GO GmbH die Leerrohrstruktur zum Aufbau Glasfasertrasse.

Die ersten zweieinhalb Kilometer Backbonestrecke für das Glasfasernetz zwischen Haag und Waldwimmersbach wurden als Pilotprojekt bereits im vergangenen Jahr gebaut. Das Ziel ist ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes und zukunftssicheres Glasfasernetz für den Rhein-Neckar-Kreis mit kostengünstigen und schnellen Anschlüssen für Gewerbebetriebe und Haushalte. Das Netz wird durch den Zweckverband aufgebaut und an einen Betreiber verpachtet.



Durch Mitverlegungen sollen Synergien gehoben und Kosten eingespart werden. Soweit technisch sinnvoll und möglich können Grundstücke und Gebäude, die unmittelbar an die Backbonestrasse angrenzen, zeitnah mit Glasfaser erschlossen werden. Das Gebäude für den „Point-of-Presence“ (POP) in der Schönbrunner Herdestraße steht bereits und wartet auf die technische Füllung. Die Freischaltung der ersten Anschlüsse wird mit Spannung erwartet.

Terminabsprache für 2016 am Donnerstag, 19. November 2015

In Absprache mit den örtlichen Gruppen und Vereinen werden

**am Donnerstag, den 19.11.2015 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Schönbrunn**

die Termine für die im Jahr 2016 geplanten Veranstaltungen festgelegt.

Sofern Sie im kommenden Jahr entsprechende Veranstaltungen durchführen möchten bitten wir, zum o.g. Termin zu erscheinen oder einen bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

Wir weisen darauf hin, dass für Veranstaltungen, die nicht im Veranstaltungskalender aufgeführt sind, künftig keine Wirtschaftserlaubnis mehr ausgestellt werden kann.

Jan Frey, Bürgermeister

Ehrung besonders aktiver und ehrenamtlich tätiger Mitbürgerinnen und Mitbürger

Bei unserem Neujahrs- und Neubürger-Empfang am 05. Januar 2016 möchten wir gerne auch Mitbürgerinnen und Mitbürger ehren, die in besonderer Weise ehrenamtlich tätig sind. Wir bitten deshalb um Bekanntgabe ehrenamtlich besonders aktiver Bürgerinnen, Bürger und Mitglieder von Vereinen, Vereinigungen und Einrichtungen in unserer Gemeinde. **Voraussetzung:** Es müssen ehrenamtliche Aktivitäten sein, die nicht finanziell vergütet werden.

Die Vorsitzenden unserer sporttreibenden Vereine wurden bereits um Mittlung ihrer erfolgreichen Mannschaften und Sportler zur Ehrung beim Neujahrsempfang 2016 gebeten.

Bitte teilen sie uns Ihre Ehrungsvorschläge (Namen, Anschrift und Ehrungsgrund) **bis zum 19. November 2015** mit, entweder per

Mitteilungen und Berichte

Breitbandausbau schreitet voran

Verfolgt wird die Vision eines flächendeckenden und zukunftssicheren Ausbaus. Jede Bürgerin und jeder Bürger sowie jedes Unternehmen im Kreis soll an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Der Ausbau mit Glasfasern garantiert gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit des Netzes.

Mit Hochdruck arbeiten die vom Zweckverband „High-Speed-Netz Rhein-Neckar“ beauftragten sechs Baufirmen an den einzelnen Abschnitten der Backbone-Trasse zwischen Eberbach und Lobbach.

E-Mail: Ursula.Verbrugge@Gemeinde-Schoenbrunn.de , per Tel.: 06272-930012 oder per Fax: 06272-930070.

Für Ihre Mühe bedanken wir uns sehr.

Ihr Jan Frey, Bürgermeister



Feuerwehr Schönbrunn

-Altersabteilung-

Wie bereits angekündigt findet das nächste Treffen der Altersabteilung am Freitag, den 20.11.2015 um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Allemühl statt.

Ich hoffe, dass ich recht viele Kameraden begrüßen kann.

Peter Heiß, Altersobmann

400.000+ Euro für die Regionalentwicklung

LEADER Neckartal-Odenwald aktiv startet

Ersten Projektauftrag – 400.000 Euro EU-Mittel ausgelobt

LEADER ist ein Strukturförderungsprogramm für den ländlichen Raum von der Europäischen Union und dem Land Baden-Württemberg. Die Region Neckartal-Odenwald hat sich erfolgreich um LEADER-Fördergelder beworben. Zur Förderung von Projekten wurde im Sommer 2015 der Verein Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv gegründet. Der Regionskultusse gehören 28 Städte und Gemeinden des südlichen Neckar-Odenwald-Kreises und des nordöstlichen Rhein-Neckar-Kreises an. Eine Karte der Region finden Sie auf der Website www.leader-neckartal-odenwald.de.

Mit dem Ersten Projektauftrag können Projekte gefördert werden, die die Standort- und Lebensqualität in der Region Neckartal-Odenwald verbessern. Alle Projekte müssen sich in den Handlungsfeldern des Regionalen Entwicklungskonzepts wiederfinden, welches mit großer Bürgerbeteiligung erarbeitet wurde. Die Handlungsfelder lauten:

1. Erhalt der Kulturlandschaft
2. Neue Wertschöpfung und neue Arbeitsplätze im Tourismus
3. Erhalt attraktiver, zukunftsfähiger Dörfer
4. Mitwirkungskultur und bürgerschaftliches Engagement

In der letzten Sitzung des Auswahlausschusses wurde beschlossen, den Ersten Projektauftrag mit 400.000 Euro EU-Mitteln auszustatten. Hinzu kommen weitere Gelder des Landes. Im Auswahlausschuss sitzen 27 regionale Vertreter aus Gesellschaft, Wirtschaft und Kommunen.

Projektanträge können von Privatpersonen, Vereinen und Verbänden, Unternehmen sowie von Kommunen bis zum 25. Januar 2016 bei der LEADER-Geschäftsstelle Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv eingereicht werden. Die eingehenden Projektanträge werden geprüft und vom Auswahlausschuss bewertet und ausgewählt. Der erste Auswahltermin ist für den 23. Februar geplant. Die Bewertungskriterien können auf der Website eingesehen werden. Nehmen Sie bitte Kontakt zur Geschäftsstelle auf, um Ihre Projektidee und Ihren Antrag frühzeitig abzustimmen.

Weitere Informationen und Auskünfte zum Projektauftrag erhalten Sie in Ihrer LEADER-Geschäftsstelle, Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv e.V., Anton-Gmeinder-Str. 29, 74821 Mosbach, Geschäftsführer Martin Säurle und Sabine Keller. Telefon 06261/84-1395 oder -1396, Martin.Saeurle@neckar-odenwald-kreis.de, Internet: www.leader-neckartal-odenwald.de.

Rhein – Neckar – Kreis

Lernfabrik und Sportförderung

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport tagt am 17. November

Mit der Einrichtung von so genannten „Lernfabriken“ an beruflichen Schulen, der Sportförderung und baulichen Maßnahmen am Berufsschulzentrum Schwetzingen befassen sich die Kreisrätinnen und Kreisräte des Ausschusses für Schulen, Kultur und Sport. Die öffentliche Sitzung, zu der Landrat Stefan Dallinger eingeladen hat, findet am kommenden Dienstag, 17. November, um 14.00 Uhr im Landratsamt in Heidelberg, Kurfürsten-Anlage 38 – 40, statt.

Zur Verteilung der Sportfördermittel, für die im Haushalt des Rhein-Neckar-Kreises 412.700 Euro bereitstehen, haben die Sportkreise

Mannheim, Heidelberg und Sinsheim wieder einen Verteilungsvorschlag unterbreitet. Danach sollen die Sportkreise 10.000 Euro, die nebenberuflichen Übungsleiter 233.682 Euro sowie die Sportvereine und Jugendsportverbände zur Förderung der Jugendarbeit 110.510 Euro erhalten. Für die Förderung der Bauunterhaltung bei den Sportstätten teilt sich der Betrag von 48.450 Euro auf insgesamt 34 Vereine auf.

Um Fach- und Nachwuchskräfte auf die Anforderungen der Industrie 4.0 vorzubereiten, fördert das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die Einrichtung von Lernfabriken 4.0 an beruflichen Schulen im Land mit insgesamt bis zu 4 Millionen Euro. Unter Lernfabriken sind verkettete Maschinensysteme zu verstehen, an denen Produktionsprozesse auf der Basis realer Industriestandards trainiert und selbst gesteuert werden können. Die Stadt- und Landkreise als Träger der beruflichen Schulen waren aufgerufen, in Kooperation mit der regionalen Wirtschaft beim Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Projektvorschläge einzureichen. Der Rhein-Neckar-Kreis hat sich gemeinsam mit seinen fünf gewerblichen Schulen um eine Förderung beworben. Damit haben die Schulen die Möglichkeit, ein Labor mit entsprechender Ausstattung zu errichten und 500.000 Euro Landesmittel zu erhalten. Für die Einrichtung einer Lernfabrik 4.0 werden rund 1,5 Millionen Euro benötigt. Mit den Fördermitteln und einer Beteiligung der Wirtschaft wären vom Rhein-Neckar-Kreis 770.000 Euro zu tragen. Landrat Stefan Dallinger bittet die Kreisrätinnen und Kreisräte, die erforderlichen Mittel im Haushalt bereitzustellen.

Zur Genehmigung vorgelegt wird den Ausschussmitgliedern die Entwurfsplanung für die barrierefreie Erschließung des Zentrums beruflicher Schulen in Schwetzingen. Sie sieht den Bau eines neuen Verbindungsgebäudes mit einer zentralen Aufzugsanlage vor. Hierdurch wären alle Gebäude des Berufsschul-zentrums ohne Barrieren erreichbar. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1,5 Millionen Euro. Die geplante Baumaßnahme dauert rund Jahr und soll Mitte 2016 starten.

„Lernort Bauernhof“

Fachexkursion für Landwirte

Am 2. Dezember wird im Rahmen des Landesprojekts „Lernort Bauernhof“ eine Fachexkursion für alle aktiven Landwirte und Neueinsteiger angeboten. Die Veranstaltung findet von 9.00 Uhr bis 16.15 in Laufenburg im Schwarzwald statt. Neben einem Einblick in die praktische Umsetzung von Unterrichtsprojekten auf der Straußenfarm Ebner werden mit der Referentin Kerstin Bullack die Module „Power beim Bauern“ zum Thema Technik und „Entdecker unterwegs“ zum methodischen Arbeiten mit Schülern auf dem Hof erarbeitet. Zudem stehen der gemeinsame Erfahrungsaustausch und aktuelle Fragen zum „Lernort Bauernhof“ im Mittelpunkt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro (zzgl. Verpflegung). Weitere Auskünfte, Programm und Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 26. November unter lernortbauernhof@lbv-bw.de oder bei Sabine Schnekenburger, Telefon 0711-2140 331, Fax -230.

Kontaktstelle für die „Lernort Bauernhof“-Betriebe des Rhein-Neckar-Kreises sowie der Stadtkreise Heidelberg und Mannheim ist das FORUM Ernährung des Rhein-Neckar-Kreises, das beim Veterinäramt und Verbraucherschutz des Landratsamtes angesiedelt ist. Es ist unter E-Mail uschi.schneider@rhein-neckar-kreis.de zu erreichen. Dort erhalten interessierte Landwirte auch weitere Schulungstermine in näherer Umgebung.

100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg

Innovative Projekte gesucht - Nächster Bewerbungstichtag 31. Dezember

„100 Orte für Industrie 4.0 Baden-Württemberg“ ist ein offener Wettbewerb der Allianz Industrie 4.0 überschrieben, der ab sofort innovative und „anfassbare“ Lösungen für die Digitalisierung der Wertschöpfung in Industrie und Handwerk auszeichnet.

Der Wettbewerb richtet sich in erster Linie an Unternehmen als Ausrüster und Anwender innovativer Lösungen. Kleine und mittelständische Unternehmen in Baden-Württemberg werden dabei besonders aufgerufen, ihre Ideen einzubringen.

Wer an diesem Wettbewerb teilnehmen möchte, wird gebeten einen Kurzfragebogen ausgefüllt per Mail oder über die Internetseite der

Allianz Industrie 4.0 www.i40-bw.de einzureichen. Über die Bewertung und Auswahl für die „100 Orte“ entscheidet eine Expertenjury. Die Bewerbungsstichtage sind der 31. Dezember 2015, 31. März 2016 und 30. Juni 2016. Die Preisträger werden spätestens vier Wochen nach der Einreichungsfrist benachrichtigt und öffentlich bekanntgemacht.

Betreuende Gastgeber und Familien für psychisch kranke Menschen gesucht

Was ist Betreutes Wohnen in Familien?

Psychisch kranke Menschen müssen nicht ein Leben lang in einer psychiatrischen Einrichtung untergebracht sein. Oft ist es jedoch die Angst vor der Einsamkeit und der Mangel an Alternativen, die eine Heimaufnahme notwendig machen. Das betreute Leben in Gastgeberfamilien bietet die Möglichkeit, diesen Menschen ein Zuhause in einer Familie zu geben. Die Klienten werden in den Alltag miteinbezogen, haben aber auch die Rückzugsmöglichkeit im eigenen Zimmer. Kurz: Unsere Klienten suchen ein „normales“ Leben mit Familienanschluss!

Wer eignet sich als Gastgeber?

Es kommen jede interessierte Familie sowie Einzelpersonen in Frage, die einen psychisch kranken Menschen aufnehmen und unterstützen möchten. Ein möbliertes Einzelzimmer muss zur Verfügung stehen.

Wer bietet fachliche Unterstützung?

Fachleute des SPHV besuchen die Gastgeber in regelmäßigen Abständen, stehen bei auftretenden Problemen zur Seite und bieten qualifizierte Beratung, Begleitung und Unterstützung an. Darüber hinaus veranstaltet der SPHV Treffen der betreuenden Gastgeber mit praxisgerechten Fortbildungen und Kontakten zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung.

Wie hoch ist die Vergütung?

Der Gastgeber erhält eine Aufwandsentschädigung von derzeit 450,- € pro Monat für die Betreuung und für Unterkunft und Verpflegung den Sozialhilfesatz in Höhe von ca. 400, 00 €.

Interesse?

Rufen Sie uns an!

Kontakt:

Cornelia Kohl Telefon: 06222-77394-1000 Fax: 06222-1099
E-Mail: kohl@sphv.de

Simone Ullrich Telefon: 06222-77394-1401 Fax: 06222-77394-1499
E-Mail: ullrich@sphv.de

SPHV Rhein-Neckar e.V. Ringstraße 5 69168 Wiesloch



Land Baden-Württemberg fördert finanziell den „Sanierungsfahrplan für Haus- und Wohnungseigentümer“

Beratung zur schrittweisen Sanierung wird günstiger.

Wer sein Haus nicht in einem Zuge energetisch sanieren kann oder will, dem bietet sich der „Sanierungsfahrplan Baden-Württemberg“ an. „Der Sanierungsfahrplan analysiert den energetischen Zustand eines Gebäudes und gibt den Eigentümern konkrete Informationen darüber, wie sie schrittweise Energiekosten einsparen können“, erklärt Dr. Klaus Keßler von der KIiBA. „Er zeigt verständlich auf, welche Sanierungsmaßnahmen nötig sind, empfiehlt die richtige Reihenfolge und gibt Empfehlungen, in welchem Zeitraum sie am besten durchgeführt werden sollen“. Hinzu kommt eine Abschätzung der Investitionshöhe, wie viel staatliche Förderung möglich ist, und wie weit die Energiekosten sinken können.

Seit 29. Oktober 2015 erhalten Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern 200 Euro Zuschuss für einen Sanierungsfahrplan. Für Mehrfamilienhäuser erhöht sich der Betrag um 50 Euro für jede weitere Wohneinheit. Pro Gebäude gibt es maximal 500 Euro. Der Zuschuss beträgt höchstens 50 Prozent der Beratungskosten. Außerdem erfüllt der Sanierungsfahrplan zu einem Drittel die gesetzlichen Anforderungen des EWärmeG. In Baden-Württemberg liegt der gesetzlich geforderte Anteil für Öko-Wärme nach einem Heizungs-

tausch bei 15 Prozent – 5 Prozentpunkte davon deckt der Sanierungsfahrplan ab. Bis 2020 stehen insgesamt stehen 4,6 Millionen Euro zur Verfügung.

Neue Förderung Ersatz für „Energiesparcheck“

Der Zuschuss zum Sanierungsfahrplan Baden-Württemberg löst das Förderprogramm Energiesparcheck ab und geht zuerst an die ausstellenden Gebäudeenergieberater, die wiederum ihre Rechnung um diese Höhe reduzieren. Bedingung der Förderung ist, dass die Fachleute den Förderantrag vor der Unterzeichnung des Beratungsvertrages bei der L-Bank gestellt und bereits den Zuwendungsbescheid erhalten haben. Antragsformulare gibt es auf deren Internetseite: www.l-bank.de/sanierungsfahrplan.

Schrittweise Sanierung nur mit Fachleuten durchführen

Bei der Planung und Durchführung einer schrittweisen Sanierung sollten Fachleute beteiligt sein. Jeder Schritt erfordert bereits die Berücksichtigung der später folgenden Maßnahmen – sonst passt am Ende nichts richtig zusammen. Eigentümer sollten sich daher schon vor der ersten Maßnahme einen gebäudeindividuellen energetischen Sanierungsfahrplan erstellen lassen.

Eine Sanierungsfahrplan-Beratung in Anspruch nehmen, können Gebäudeeigentümer, Erbbauberechtigte, Wohnungseigentümergeinschaften (WEG), von Gebäudeeigentümern beauftragte Dritte, sofern alle Gebäudeeigentümer mit der Erstellung des Sanierungsfahrplans einverstanden sind, sowie Mieter oder Pächter in Abstimmung mit dem jeweiligen Gebäudeeigentümer.

Neben der Beratungsstunden in den Kommunen steht die KIiBA den Interessenten jederzeit auch für eine telefonische Auskunft unter der Telefon-Nr. 06221 99 87 50 zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen: Dr. Klaus Keßler, Geschäftsführer, Tel.: (0 62 21) 99 87 50 info@kliba-heidelberg.de

Energiespartipp:

Schluss mit der Verschwendung im Heizungskeller

Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Auf Waschmaschinen, Kühlschränken und mittlerweile auch Staubsaugern kennt man sie bereits: die EU-Energieeffizienzkenzeichnung, kurz EU-Label genannt. Mit seiner Hilfe sollen Geräte, die Energie verschwenden, nach und nach vom Markt verschwinden. Ab 26.9.2015 gilt es nun auch für Heizungsanlagen, Warmwasserbereiter und -speicher. Gleichzeitig treten bestimmte Mindestanforderungen an die Energieeffizienz der Geräte in Kraft.

Das Label hat neun Effizienzklassen von A++ bis G, die auf der bekannten Skala von grün nach rot abgetragen werden. Die Logik ist die gleiche wie bei Waschmaschinen: Je grüner der Balken, desto effizienter das Gerät. In die schlechteren Effizienzklassen C bis G fällt allerdings kein Gerät auf dem Markt – die Neugeräte mit der geringsten Effizienz tragen also ein B.

Die besten Effizienzklassen bleiben zunächst Wärmepumpen vorbehalten. Allerdings können Wärmepumpen ihren technischen Vorteil in der Praxis nicht immer ausspielen: Gute Wärmepumpenanlagen sind energetisch nicht zu toppen. Schlecht geplante oder installierte Anlagen können jedoch einen sehr hohen Stromverbrauch haben, der zu erheblichen Kosten führt. Wärmepumpen sind deshalb, auch wenn sie in den besten Effizienzklassen gemessen werden, nicht pauschal das effizienteste System. Das Label gibt also keine Auskunft darüber, wie hoch die künftigen Heizkosten mit der neuen Anlage tatsächlich wären, da jedes Heizsystem auch zum Gebäude und den Bewohnern passen muss.

Vorsicht ist außerdem geboten, um beim EU-Label nicht Äpfel mit Birnen zu vergleichen: Neben der EU-Kennzeichnung wird es nämlich ab 2016 eine deutsche Kennzeichnung für bereits installierte Bestandsgeräte geben. Beide Label sind nur bedingt miteinander vergleichbar.

Die neuen Mindesteffizienzanforderungen führen außerdem dazu, dass Anlagentypen, die sie nicht erfüllen können, vom Markt verschwinden, weil sie nicht mehr in den Vertrieb gebracht werden dürfen. Dies gilt beispielsweise für die bisher noch verbreiteten, jedoch technisch nicht mehr zeitgemäßen Niedertemperaturkessel. Nach Auffassung der KIiBA-Energieberater jedoch kein großer Verlust: Hier verschwindet eine überholte Technik – die deutlich sparsameren Brennwertgeräte sind bis auf ganz wenige Sonderfälle für Verbraucher schon seit Jahren die bessere Wahl.

Bei allen Fragen zu Heizungsanlagen hilft die Energieberatung der KIiBA, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder

Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Eckhard Leitlein ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Schönbrunn am Mittwoch, den 02.12.15, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 998750. Email: info@kliba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage:

16.11. Frau Gertrud Schick, Herzstr. 7, Schwanheim 95 J.

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Vereinsnachrichten

CDU „Europa ist mehr als der Euro“ – „Solidarität um welchen Preis?“

Zum Gespräch mit Herrn

Gerhard Stratthaus MdL

Oberbürgermeister a. D. der Stadt Schwetzingen
Finanzminister a. D. des Landes Baden-Württemberg
Mitglied des Leitungsausschusses Sonderfonds (Soffin)

laden wir Sie herzlich ein gemeinsam mit dem CDU-Landtagskandidaten Dr. Albrecht

Schütte über die aktuellen Herausforderungen zu diskutieren am

Freitag, den 13. November 2015 um 19.00 Uhr
in das **Hotel Schwanheimer Hof,**

(Dorfwiesenstraße 11, 69436 Schönbrunn-Schwanheim).

Flüchtlingskrise, Griechenlandkrise, Brexit - zahlreiche Krisen in der EU haben die Tendenz, sich gegenseitig zu verstärken. Die Öffentlichkeit ist damit ebenso überlastet wie die Behörden. Ist das ein Zerfallsprozess und was kann getan werden, um diesen aufzuhalten und umzukehren?

Europa ist mit über 60 Jahren Frieden und guter Zusammenarbeit demnach viel mehr als nur ein wirtschaftliches Projekt mit dem Euro als Symbol der Einigung und der Integration. Neben der Stabilisierung der Euro-Zone dürfen sich die Mitgliedsstaaten deshalb vor den wichtigen Gemeinschaftsaufgaben rund um die Flüchtlingskrise nicht erschließen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen! Gerne dürfen Sie die Einladung an Interessierte weiter geben.

SV 1951 Moosbrunn e.V.

www.svmoosbrunn.de

TSG Wilhelmshof-SVM 1:0

Bei sehr sonnigem Wetter trat der SVM am 08.11.15 bei der TSG Wilhelmshof an. Durch sehr viele Ausfälle musste man in ungewohnter Formation antreten. In der ersten Halbzeit war der SVM leicht spielüberlegen, kam aber nur zu einer wirklich gefährlichen Torchance als Sören Henn einen Schuss aus 20 Metern an die Latte setzte.

Nach torloser erster Hälfte kamen die Gastgeber in der zweiten Halbzeit besser ins Spiel und hatten mehrere gute Möglichkeiten, darunter auch einen Latten und Pfostentreffer.

Gegen Ende wurde der Druck immer größer und mit dem Schlusspfiff konnte Wilhelmshof das 1:0 erzielen. Insgesamt eine sehr unglückliche Niederlage.

Am kommenden Sonntag trifft der SVM Zuhause auf Schönau.

0:1 Heimniederlage gegen Spechbach

Auf dem Moosbrunner Sportgelände kam es am 01.11.15 zum Derby zwischen dem SVM und dem FC Spechbach. Bei herrlichen äußeren Bedingungen sahen die zahlreichen Zuschauer eine an Höhepunkten arme Partie. In einem sehr zerrissenen Spiel gelang es beiden Mannschaften nur selten gefährlich vor dem gegnerischen Tor aufzutreten. Erst nach einer halben Stunde hatte Moosbrunn seine erste Chance als sich Serdar Özcan bis zum Spechbacher Tor durchspielte dann aber aus kurzer Distanz am gegnerischen Torwart

scheiterte. Wiederum Serdar Özcan verfehlte 5 Minuten später mit einem Schuss aus halblinker Position nur knapp das rechte Eck des Spechbacher Kastens. Robin Nierchylo hatte mit einem Schuss übers Tor kurz vor der Halbzeit die letzte Gelegenheit für Moosbrunn in der ersten Hälfte.

Spechbach kam deutlich wacher aus der Pause und erspielte sich gleich einige Chancen die zum Glück ungenutzt blieben. In der 50 Minute blieb Holger Weber nach einer Abwehraktion an der 16m Grenze verletzt liegen und musste ausgewechselt werden. Für ihn kam Ersatztorwart Simon Zimmermann zum Einsatz. Nach einem Angriff über rechts fiel in der 60 Minute schließlich der Siegtreffer für Spechbach. Der Spechbacher Stürmer verwandelte ein schönes Zuspiel aus ca. 5 m zum 1:0 für die Gäste. Kurz vor Ende der Partie verlor Moosbrunn noch einen Spieler durch eine Gelb-Rote Karte. Dies änderte nichts mehr am Spielstand und so blieb es beim 1:0 Sieg für Spechbach.

Unglückliche 2:3 Niederlage in Ziegelhausen

Bereits um 12.15 Uhr musste der SVM beim Auswärtsspiel in Ziegelhausen am 25.10.15 antreten. Bei trübem Herbstwetter sahen die mitgereisten Zuschauer ein Spiel das erst nach 20 Minuten in Fahrt kam. Nach einer Ecke war es Nikolai Wollkopf der aus kurzer Distanz zum Schuss kam doch ein gegnerischer Spieler rettete auf der Linie. Nach einer halben Stunde kam David Faron wiederum nach einer Ecke von Robin Nierchylo völlig frei zum Kopfball doch er konnte diesen nicht platzieren und so landete der Ball in den Händen des Ziegelhäuser Keepers. Nach 2 guten Chancen für Ziegelhausen hatte Moosbrunn kurz vor der Pause die riesen Möglichkeit zur Führung. Robin Nierchylo war allein auf dem Weg zum Ziegelhäuser Tor doch seinen Schuss wehrte der Torwart ab. Der Ball landete beim mitgelaufenen Serdar Özcan doch auch er brachte den Ball nicht im leeren Tor unter. Praktisch im Gegenzug kassierte Moosbrunn das 0:1 als eine verunglückte Flanke über dem chancenlosen Holger Weber im Moosbrunner Kasten einschlug. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Pause.

In der zweiten Halbzeit dauerte es bis zur 67 Min. bis Moosbrunn wieder nach vorne kam. Serdar Özcan wurde im 16er gefoult und der gute Schiri zeigte auf den Elfmeterpunkt. Nikolai Wollkopf trat an, doch er knallte den Ball an die Latte und es blieb beim 0:1. Wie in der ersten Halbzeit fiel nach dieser Großchance für Moosbrunn der Gegentreffer. Einen Abpraller versenkte Ziegelhausen mit einem Volleykracher ins linke Lattenkreuz zum 2:0 für Ziegelhausen. Holger Weber war bei diesem Sonntagsschuss völlig chancenlos. Doch Moosbrunn zeigte Moral und kam durch Serdar Özcan mit einem Heber über den gegnerischen Torwart in der 78 Minute zum Anschlusstreffer. 10 Minuten später versenkte David Faron den Ball per Freistoß aus ca. 20 m von halblinks zum 2:2 im Tor der Gastgeber. Dieses Unentschieden wäre aufgrund der guten kämpferischen Leistung der Moosbrunner Elf verdient gewesen doch der Fußballgott sah dies anders. Fast mit dem Schlusspfiff köpft Ziegelhausen einen Freistoß zum umjubelten 3:2 Siegtreffer für die Hausherren ein und so verließ Moosbrunn nach einem eigentlich guten Spiel, bei dem mit einer besseren Chancenverwertung mehr drin gewesen wäre, mit leeren Händen den Platz.



Sportschützenverein 1925 Moosbrunn e.V.

www.ssvmoosbrunn.de

Aufgelegt-Schützen holen Siege

Die erste Mannschaft der Auflage Schützen siegten im zweiten Wettkampf gegen den SSV Spechbach III. Die Schützen Gerhard Menger mit 300 Ringen, Anneliese Gliese mit 296 Ringen und Gudrun Jung mit ebenfalls 296 Ringen gewannen den Wettkampf mit 3:0 Punkten.

Auch die zweite Mannschaft mit den Schützen Werner Wegner, Elke Zimmermann und Karin Menger siegten gegen den KKS Wilhelmshof I mit 2:1 Punkten. Werner schoss 290 Ringe, Elke 296 und Karin 280 Ringe.

Die vierte Mannschaft musste seine Mannschaftspunkte leider abgeben und beendete den Wettkampf mit 0:3 Punkten für den SSV Spechbach II. Jürgen Dinkeldein erreichte 287 Ringe, Michael Menger 284 und Detlef Scheepers 283 Ringe.

Die dritte Mannschaft hatte Wettkampffrei.

Auch in der Schützenklasse musste die erste Mannschaft sich mit der Niederlage gegen den SSV Spechbach I zufrieden geben. Wenn

auch nur knapp verlor die Mannschaft mit 2:3 Punkten. Kirsten Wegner erreichte 379 Ringe, Miriam Dinkeldein beendet ihren Wettkampf mit 381 Ringen, Michelè Fink schoss 368 Ringe, ebenfalls Fabian Dinkeldein erreichte 368 Ringe und Sina Eitelbuß schoss 367 Ringe.

Die zweite Mannschaft in der Kreisoberliga mit den Schützen Gudrun Jung, Gudrun Zettl und Rita Dinkeldein musste sich gegen KKS Hirschhorn I auch mit 2:1 Punkten trotz guten Ergebnissen geschlagen geben. Gudrun J. schoss 372 Ringen, Gudrun Z. 362 Ringe und Rita beendete ihren Wettkampf mit 358 Ringen.

Einladung zur Königsfeier 2015

Die diesjährige Königsfeier findet kommenden Samstag, 14.11.2015 um 20.00 Uhr im Schützenhaus statt. An diesem Abend findet die Proklamation der Schützenkönige statt und wir feiern den 90. Geburtstag unseres Vereins.



Schnuppertag 2015 der Musikschule Eberbach e.V.

Am Samstag, den 21. November 2015 veranstaltet die Musikschule Eberbach e.V. ihren jährlichen Schnuppertag im Herbst. Von 15.00 bis 17.00 Uhr können im Gebäude der Musikschule in der Bussemerstraße 2a unter Anleitung der Lehrkräfte Instrumente ausprobiert werden. Sonderaktion am Schnuppertag:

Bei einer Anmeldung zu mindestens 4 Schnupperstunden erhalten Sie 2 Stunden gratis!



Kerwefreunde Moosbrunn

Wie bereits veröffentlicht, öffnen die Kerwefreunde Moosbrunn e.V. am **Sonntag, 29. November 2015 (1. Advent), ab 14.00 Uhr**, im Moosbrunner Alten Rathaus (Schützenhaus) ein Adventskaffee.

Doris Wegrezki wird mit Adventsgestecken und Ute Wegner mit Geschenkideen aus dem HAKA Geschenkeflyer das Adventskaffee erweitern.

Die Kerwefreunde Moosbrunn freuen sich jetzt schon auf ihren Besuch.



Pop-Konzert mit dem Frauenchor „Haste Töne“

Der Frauenchor „Haste Töne“ des MGV Eintracht Schönbrunn lädt zu einem vorweihnachtlichen Pop - Konzert in die Kirche in Schönbrunn ein. Los geht's am **So, den 29.11.2015 um 17 Uhr**.

Lassen Sie sich in die vielfältige Klangwelt von fetzigen Pop – Songs, mitreißenden Gospels und gefühlvollen Balladen entführen. Mit der großen Bandbreite an Stimmungen und Klangfarben schaffen unsere Lieder eine ganz besondere Atmosphäre; mal fröhlich – lebendig, aber auch besinnlich und nachdenklich.

Der Eintritt ist frei, in der Pause ist für Bewirtung gesorgt.

Nach dem Konzert erwartet Sie auf dem Platz hinter dem Sängerheim ein adventlicher Feuerzauber mit Glühwein, Bratwurst vom Grill und lassen Sie sich überraschen!!

Seien Sie dabei – wir freuen uns auf Sie!

Hospizverein Eberbach-Schönbrunn e.V.:

Begleitung auf einem besonderen Weg in m Trauertreff Eberbach

Mit der Trauer um einen lieben Menschen werden wir alle im Laufe unseres Lebens in Berührung kommen, ob wir wollen oder nicht. Sie gehört zu den tiefsten Erschütterungen unseres Lebens. Die Trauer erfasst den ganzen Menschen und berührt sämtliche Lebensbereiche mit allen Gefühlen. Trauer ist ein Ausnahmezustand, der einer besonderen Beachtung bedarf und der wir auch achtsam begegnen wollen.

Für diese besondere Zeit im Leben eines Menschen bietet der Trauertreff des Hospizvereins Eberbach-Schönbrunn Unterstützung an, denn schwere Wege geht man oft leichter gemeinsam.

Der Trauertreff findet jeweils am 3. Dienstag eines Monats ab 18 Uhr

in den Räumen der Sozialstation im evangelischen Gemeindehaus am Leopoldsplatz in Eberbach statt. Das nächste Treffen ist am 17. November. Interessierte werden gebeten, sich vorher telefonisch unter der Tel.-Nr. 0176/99 05 60 60 anzumelden.

Weitere Informationen gibt es auch unter: www.hospizarbeit-in-eberbach.de

Jeder ist willkommen, der auf dem Weg der Trauer ist, unabhängig davon, welcher Konfession man angehört und wann der Verlust stattgefunden hat.

Im geschützten Rahmen des Trauertreffs gibt es die Möglichkeit, der Trauer eine Sprache zu verleihen, sie mit anderen zu teilen und sich gegenseitig darin zu bestärken, den eigenen Weg durch die Trauer zu finden. Jedes Treffen steht dabei unter einem bestimmten Thema, z.B. passend zur Jahreszeit oder auch anderem, ist aber immer an den Interessen der Teilnehmenden orientiert.

Durch die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden wurde deutlich, wie hilfreich dieses Angebot sein kann.

Und wie gut es tut, sich auszutauschen und neue Impulse für den weiteren Lebensweg zu bekommen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn

Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehracker 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann

e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner

Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15.11.2015

09.00 Uhr Schwanheim, Gottesdienst mit Totengedenken
10.00 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst mit Totengedenken

Mittwoch, 18.11.2015, Buß- und Bettag

18.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

Samstag, 21.11.2015

19.00 Uhr Schönbrunn, Konzert mit der Jugendkantorei Rothenberg

Sonntag, 22.11.2015

09.00 Uhr Haag, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl
10.15 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

Sonntag, 29.11.2015

17.00 Uhr Schönbrunn, Konzert mit dem Frauenchor Schönbrunn

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

KIRCHENCHOR

Freitag, 13.11.2015, keine Probe

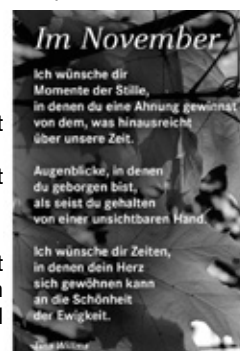
nächste Probe am Freitag, den 20.11.2015, 19.00 Uhr im Vereinshaus

KONFIRMANDEN

Freitag, 13.11., 16.30-18.00 Uhr, Konfirmandenunterricht in Allemühl.

KRIPPENSPIELE IN UNSEREN ORTEN

Am Heiligabend soll es wieder in jedem unserer Ortsteile ein Krippenspiel geben.



Alle Kinder sind herzlich zum Mitspielen eingeladen.

Erste Treffen und Ansprechpartner in den Orten

Schönbrunn: Ansprechpartner: Anke Specht,
Nadine Jung-Gleichmann
nächste Probe: Sonntag, 15.11.2015, 10.30 Uhr im
Vereinshaus des MGV

Haag: **erstes Treffen am Samstag, 14.11.2015, 11.00 Uhr**
in der Kirche in Haag
Ansprechpartner: Bettina Gärtner, Ilse Heiß

Moosbrunn: der Termin für das erste Treffen wird den Kindern
demnächst mitgeteilt
Ansprechpartner: Sabine Fink

Allemühl: Die Proben für das Krippenspiel haben bereits begon-
nen.
Ansprechpartner: Ramona Wäsch, Heike Frey

Schwanheim: Die Probentermine werden den Kindern direkt mitge-
teilt.
Ansprechpartner: Tanja Ader

Es gibt wieder größere und auch kleine Rollen – für jeden ist etwas
dabei. Natürlich gibt es bei den Engeln und Hirten auch Rollen ohne
Text.

Bringt gerne auch Eure Freundinnen und Freunde mit.

Weihnachten im Schuhkarton „Mit kleinen Dingen Großes bewirken!“

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Geschenkaktion für Kinder
in Not. Jedes Jahr packen fast eine halbe Million Menschen im
deutschsprachigen Raum zu Weihnachten Schuhkartons, um sie
Jungen und Mädchen zwischen zwei und 14 Jahren zu schenken.
2013 wurden im deutschsprachigen Raum 493.288 Schuhkartons
gepackt.

Aufgrund der geografischen Nähe werden die Päckchen vorwie-
gend in Osteuropa verteilt. Die Gemeinden vor Ort wählen in Koope-
ration mit Behörden (z.B. dem Jugendamt) diejenigen aus, von
denen sie wissen, dass ihre Eltern wenig Geld haben. Neben der
Freude, die diese Geschenke den Kindern und auch ihren Familien
machen, sind sie ein Zeichen der christlichen Nächstenliebe. Denn
jeder Schuhkarton bedeutet: Du bist nicht vergessen. Es gibt Men-
schen, die denken an dich und möchten, dass es dir gut geht.

Auch in diesem Jahr können Sie sich über das Pfarramt wieder
daran beteiligen. Empfängerländer sind Bulgarien, Georgien, Mol-
dau, Polen, Rumänien, Slowakei, Weißrussland u.a.

Und so geht´s:

Deckel und Unterteil eines leeren Schuhkartons (ca. 30x20x10cm)
separat mit Geschenkpapier bekleben, auf dem Deckel Geschlecht,
Altersgruppe (2-4, 5-9, 10-14) vermerken und mit einem Gummib-
and verschließen.

Schenken Sie eine Mischung aus:

- Kleidern (Mütze, Schal, Handschuhe T-Shirt, Socken, Pullover)
- Süßigkeiten (Vollmilchschokolade, Bonbons) – Das Verfallsdatum
sollte bis mind.
März 2016 liegen!
- Kuschtier, Spielzeug
- Schulsachen (A5-Hefte, Bunt- und Bleistifte, Spitzer, Radiergummi)
- Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Haarbürste, Handcreme)
- Sonstiges (Mundharmonika, Blockflöte, Malbuch, Haarspange,
Haargummi)

Ihren gepackten Schuhkarton können Sie bis spätestens Freitag,
13. November 2015 im Pfarramt Schönbrunn abgeben. Sie können
die Aktion auch mit einer Geldspende unterstützen, die für den
Transport verwendet wird.

Noch mehr Infos und weitere Antworten auf häufige Fragen erhalten
Sie unter: www.weihnachten-im-schuhkarton.org.

Deftiges zum Reformationstag in Allemühl

Deftiges, aber auch Geistreiches bekamen die über 40 Besucherin-
nen und Besucher am Reformationstag im Gemeinderaum der Alle-
mühler Kirche serviert. Eingeladen hatte die evangelische Kirchengeme-
inde Schönbrunn zu einem ganz besonderen Gemeindeabend
auf Martin Luthers Spuren unter dem Motto „Nahrhaft-deftig-Gnade“.

Und nahrhaft und deftig waren sie tatsächlich, die in 4 Gängen dar-
gebotenen Speisen und Getränke. Ganz wie zu Luthers Zeiten gab
es etwa Schmalzbrot, Kartoffel- und Kürbissuppe und Bier. Zwi-
schen den einzelnen Gängen erfuhren die Gäste aber auch viel In-
formatives aus den Jahren der Reformation und dem Hause Luther
in Wittenberg. Etwa dies, dass Katharina Luther wegen der vielen
Gäste fast täglich für einen Haushalt für bis zu 50 Menschen zu
sorgen hatte. Und da waren ihre eigenen sechs Kinder nebst Ehe-
mann Dr. Luther noch nicht einmal mit eingerechnet.

Nicht weniger deftig waren aber auch die zahlreichen Zitate aus Lu-
thers berühmten „Tischreden“ an seine Wittenberger Gäste, die in
Allemühl zum Vortrag kamen. Und da oft für ein Schmunzeln sorgten.
„Aus einem verzagten Arsch kommt kein fröhlicher Furz!“ wusste
schon Dr. Luther seine Gäste zu ermahnen. Und aus eigener Erfah-
rung konnte er wohl sagen: „Wie gut steht es, wenn Eheleute mitein-
ander zu Tisch und Bett gehen, wenn sie auch manchmal brummen
und murren - das schadet nichts. Es geht in der Ehe nicht immer alles
kerzengrad, ist ein zufällig Ding, darin muss man sich fügen.“

Und allen, die tatsächlich meinen, ein Christ müsse immer nur Ver-
zicht üben, legte der Reformator wohl diese Worte an´s Herz: „Un-
ser Herr Gott gönnt uns gern, dass wir essen, trinken und fröhlich
sind.“ Was die Menschen in Allemühl an diesem Abend denn auch
vollauf beherzigt haben.



Gut schmecken ließen es sich die zahlreichen Gäste beim gemein-
samem Mahl am Reformationstag in Allemühl (Foto: MAW)

Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.
2. Korinther 5, 10

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag den 15. November
2015 um 10.30 Uhr, Kinderstunde am Samstag um 10.30 Uhr und
zur Bibel- und Gebetsstunde am Donnerstag um 19.00 in Moos-
brunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81

Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94

Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466

www.seelsorgeeinheit-aglasterhausen-neunkirchen.de

Kath. Pfarramt Neunkirchen, Luisenstr. 21 – Tel. 0 62 62 / 65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Montag, 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 14.00 – 16.00 Uhr

Sprechzeiten von Pfarrer Löffler:

Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr in Neunkirchen

Persönliche E-Mail-Adresse: PfarrerLoeffler@googlemail.com

Sprechzeiten von Diakon Jünger:

Mittwoch u. Donnerstag 10.00 – 13.00 Uhr

Gottesdienstordnung

Samstag, 14.11.15

11.00 *Neckark* Taufe der Kinder Alma u. Pavel Winkler

19.00 *Asbach* Vorabendmesse, *Diaspora-Kollekte*

Sonntag, 15.11.15 33. Sonntag im Jahreskre / Volkstrauertag*In allen Gottesdiensten Diaspora-Kollekte*

- 9.00 *Neunk* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde) mit Kinderkirche
 9.00 *Unterschw* Wortgottesfeier
 9.50 *Aglasterh* Rosenkranz
 10.30 *Aglasterh* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde) mit Kinderkirche

Dienstag, 17.11.15 Hl. Gertrud v. Helfta

- 18.30 *Neunk* Rosenkranz
 19.00 *Neunk* Messfeier (für Heinz Hofmann, Heinrich Zenger, Maria u. Erich Ripplinger, verst. Eltern u. alle leb. u. verst. Angehörige – für Familien Kopecek u. Hamm – für leb. u. verst. Angehörige d. Fam. Frohnmüller – für leb. u. verst. Angehörige der Familien Müller, Berg und Noe)

Freitag, 20.11.15

- 10.00 *Schwanh* Andacht mit Kommunionausteilung im Seniorenheim Haus Parkblick
 10.30 *Schwanh* Andacht mit Kommunionausteilung im Seniorenheim Mützel

Samstag, 21.11.15 Fest Mariä Opferung

- 19.00 *Neunk* Vorabendmesse mit Beauftragung des Gemeindeteams, *Kirchenchor*

Sonntag, 22.11.15 Letzter Sonntag im Jahreskreis – Christkönigssonntag

- 9.00 *Unterschw* Messfeier
 9.50 *Aglasterh* Rosenkranz
 10.30 *Aglasterh* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrgemeinde)

Neunkirchen: Einladung zur Kinderkirche

Am Sonntag, 15. November findet in Neunkirchen um 9.00 Uhr die Kinderkirche für Kinder bis 7 Jahre statt. Alle versammeln sich zunächst zum Gottesdienst in der Kirche; die Kinder gehen dann nach der Eröffnung in die Pfarrbücherei und kehren später wieder zurück.

Aglasterhausen: Einladung zur Kinderkirche

Am Sonntag, 15. November findet in Aglasterhausen um 10.30 Uhr die Kinderkirche für Kinder bis 7 Jahre statt. Alle versammeln sich zunächst zum Gottesdienst in der Kirche, die Kinder gehen dann nach der Eröffnung in den Pfarrsaal und können nach der Messfeier dort abgeholt werden.

Schwarzach: Einladung zur Männervesper

Freitag, 20.11.15 im Feuerwehrhaus Unterschwarzach. Ab 19.00 Uhr Ankommen bei Getränken; 19.30 Uhr kurzer Vortrag zu „Propheten der Bibel“ und Gespräch mit Martin Reiland, Pastoralreferent; anschließend deftiges Vesper bei lockeren Gesprächen. Eintritt, Essen und Getränke sind frei (Spenden willkommen). Eine Veranstaltung der Evang. Kirchengemeinden Unterschwarzach und Michelbach und der Kath. Kirchengemeinde Unterschwarzach in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzach.

KÖB Aglasterhausen:**Buchausstellung vom 13. bis 15. November**

Eröffnung Freitag, 13.11., um 19.30 Uhr „Gereimtes und Ungereimtes aus der Literaturwerkstatt Musenkuß Eberbach“
 Samstag, 14.11., Buchausstellung von 10.00 bis 11.30 Uhr
 Sonntag, 15.11., Buchausstellung von 11.30 bis 17.00 Uhr bei Kaffee u. Kuchen; um 15.00 Uhr Extraausgabe des Lesemäuse-Treffs

Neunkirchen: Kartenverkauf für Konzert

Karten für das Konzert am Samstag, 28.11.2015 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Bartholomäus sind zum Preis von 15,00 € in beiden Pfarrämtern erhältlich.

Termine

- Fr., 13.11. Neunkirchen – 19.30 Uhr Probe Singkreis, Pfarrsaal
 Sa., 14.11. Neunkirchen – Altmetallesammlung
 Mi., 18.11. Neunkirchen – 19.00 Uhr Tanzen der Frauengemeinschaft, Pfarrsaal

Öffnungszeiten der beiden Katholischen Öffentlichen Büchereien

Aglasterhausen (unter der Sakristei):
 donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr
 samstags 10.00 – 11.30 Uhr

sonntags ½ Stunde nach dem Gottesdienst
 in der Regel von 11.30 – 12.00 Uhr
 Tel. 92 60 35; e-mail: koeb-aglasterhausen@web.de

Neunkirchen (über der Sakristei):
 donnerstags 17.00-18.30 Uhr
 sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig), 15.11.

Wissenswertes**Örtliche Termine:**

13.11.	CDU Schönbrunn	Veranstaltung mit MdL Gerhard Stratthaus u. Dr. Albrecht Schütte	Hotel Schwanheimer Hof
14.11.	Sportschützenverein Moosbrunn	Königsfeier u. 90 Jahre SSV	Schützenhaus
15.11.	Gemeinde Schönbrunn	Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Denkmal Moosbrunn
18.11.	Gemeinde Schönbrunn	Terminabsprache für 2016	Sitzungssaal Rathaus

Humor:

Zwei Leute beim Einstellungsgespräch.

Der erste Bewerber geht rein. Meint der Direktor: „So, sagen Sie mal das Alphabet auf.“ Der macht das, klappt wunderbar und der Chef fragt: „Fällt Ihnen an mir was auf?“ - „Ja. Sie haben keine Ohren!“
 Brüllt der Chef: „Das kann nicht wahr sein, sie frecher Mensch! Das ist eine Kriegsverletzung! Raus!“

Der Typ geht raus und meint zu dem anderen: „Der fragt Dich nachher, ob Dir an ihm was auffällt. Sag auf keinen Fall, dass er keine Ohren hat!“

Der Andere merkt es sich und geht rein. Der Boss fragt wieder nach dem Alphabet, der kann es auch exzellent aufsagen, und der Chef meint abermals, ob ihm an ihm was auffällt.

Sagt der Neuling: „Sie tragen Kontaktlinsen.“ - „Wie haben Sie denn das bemerkt?“ - „Tja, hätten Sie Ohren, würden Sie eine Brille tragen.“

Die Bürgerinitiative Schönbrunn gegen naturfeindliche Windkraftnutzung informiert

Unser letzter Artikel zum Thema Windkraft liegt nun bereits über ein halbes Jahr (März 2015) zurück und es könnte daher leicht der Eindruck entstehen, dass das Thema Windkraft für Schönbrunn seine Brisanz verloren hat. Dass dem nicht so ist, wollen wir mit diesem Artikel zum Ausdruck bringen.

Die aktive Gruppe unserer Bürgerinitiative hat sich am Donnerstag, dem 29. Oktober, in Haag getroffen, um die aktuelle Lage und die neusten Entwicklungen im Bereich der Windenergie zu besprechen. Nachdem sich die Bürger von Eberbach, die an der Befragung teilgenommen haben, mehrheitlich dafür ausgesprochen hat, die Planungen für den Bau von Windkraftanlagen auf dem Hebart voranzutreiben, ist nun die Gemeinde Eberbach im Zugzwang. Sie muss sich entscheiden, ob sie eine so weitreichende und nahezu unumkehrbare Veränderung der Umwelt unterstützt. Wir von der Bürgerinitiative Schönbrunn wollen hier ganz deutlich zum Ausdruck bringen, dass dies nach unserer festen Überzeugung aus ökologischen und ökonomischen Gründen die falsche Entscheidung wäre:

- Zu wenig Wind und damit unwirtschaftlich
 - Zerstörung eines Naherholungsraums und damit verbunden negative Auswirkungen auf den Tourismus
 - Negative Auswirkungen auf hier beheimatete seltene Tiere, usw.
- Dass auch viele Bürger von Schönbrunn die Auswirkungen von Windrädern auf dem Hebart am eigenen Leib zu spüren bekommen würden, ist sicher.

Sicherlich haben Sie in der Tageszeitung die Diskussionen über Windkraft in Eberbach verfolgt; vor allem auch die Leserbrief erachten wir als hilfreich für die eigene Meinungsbildung. Wir möchten Sie dazu ermuntern, sich auch auf unserer Homepage www.buergerinitiative-schoenbrunn-windkraft.de darüber zu informieren, was sich rundum in Sachen Windkraft bewegt. Auf unserem facebook-Auftritt finden Sie nützliche Links, mit denen Sie Ihr eigenes Urteil abrunden können.

Wussten Sie schon, dass Umwelt- und Energieminister Franz Untersteller über eine Bundesratsinitiative gemeinsam mit den Ländern

Rheinland-Pfalz und Thüringen sicherstellen will, dass die Windkraftförderung in den Ländern mit zu wenig Wind höher sein soll als in Ländern mit ausreichend Wind?

Zitat Untersteller vom 27.10.2015:

„Es ist Sache der Bundesregierung, für einen fairen Fördermechanismus zu sorgen, mit dem Windenergie auch an Binnenstandorten rentabel bleibt.“ (Quelle: Windkraft-Journal.de)

Minister Untersteller regt also einen „Finanzausgleich Windkraft“ als Länderfinanzausgleich an.

Wir sind ein Land: Seien wir doch froh, wenn die Küstenländer üppige Gewinne aus der Windkraft erwirtschaften; über die dann notwendige Veränderung des Länderfinanzausgleichs profitiert davon auch der Süden mit geringeren Beiträgen.

Tag der offenen Tür am 14.11.2015 am SRH Leonardo da Vinci Gymnasium

Wie erkennt man Begabung? Was können Eltern tun, wenn sich ihr Kind besonders für Naturwissenschaft, Technik oder Mathematik interessiert? Das SRH Leonardo da Vinci Gymnasium in Neckargemünd, Friedrich-Ebert-Straße 65, berät beim Tag der offenen Tür am **14. November 2015 von 10 bis 13 Uhr** Eltern zur Begabtenförderung, erklärt, wie ein (Quer-)Einstieg an diesem Begabtgymnasium MINT möglich ist und welche - auch außerschulischen - Angebote es gibt. Die Schülerinnen und Schüler zeigen mit ihren Lehrern, wie sie spielerisch durch Robotik und Lernprogramme am Computer an die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) herangeführt werden. Natürlich sind auch alle anderen Fächer wichtig, so dass die Besucher auch etwas über die Sprachangebote, Reisen, Kunst und Sport erfahren. Gleichzeitig können sie sich über Prima da Vinci für Grundschulkin- der und die Da Vinci Akademie für Schüler der Klassen 5-8 informieren, die in ihren Kursen am Wochenende Naturphänomenen, Ma- therätseln, der Astronomie und vielem mehr auf die Spur kommen. Das SRH Leonardo da Vinci Gymnasium ist ein staatlich anerkanntes, allgemeinbildendes Begabtgymnasium und bietet das Profil- fach IT/Digital - Informatik als einzige Schule in Baden-Württemberg bereits ab der fünften Klasse an. Info: www.ldvg.de